

Predigt
für den Sonntag in der Weihnachtsoktav
(Fest der Heiligen Familie, Fest der unschuldigen Kinder)

IN St. Anton, 28.12.2014

Kol 3,12-17 – Mt 2,13-23 (!)

Josef, der Traum-Mann

Material: Bild „Flucht nach Ägypten“



Welche Eigenschaften sollte
Ihr Traum-Mann haben?
Diese Frage stellte eine Studie
die 5.200 alleinstehenden
Frauen unterschiedlichen
Alters. Die Top Ten der
Antworten:
Ein Traum-Mann sollte
freundlich sein und treu,
Humor und Bildung haben,
intelligent und seriös daher-
kommen, aufmerksam,

unternehmungslustig und kinderlieb sein und schließlich auch Leidenschaft mitbringen.¹

Darf man dieser Umfrage glauben, entscheiden bei Frauen vor allem die inneren Werte darüber, ob ein Mann auch wirklich der Traum-Mann ist.

- * Liebe Schwestern und Brüder, viele Jahrhunderte vor dieser Studie stellt uns das Neue Testament die Eigenschaften eines ganz besonderen Traum-Mannes vor. Nur selten wird dieser Mann erwähnt, dafür aber in höchst bedeutsamen Zusammenhängen. Wir erfahren zunächst über den Traum-Mann der Bibel folgende Eckdaten:

Name: Josef

Herkunft: aus dem Stamm Davids, das heißt aus adligem Geschlecht

Familienstand: verheiratet mit Maria aus Nazareth, Pflegevater des Jesus von Nazareth

Beruf: Bauhandwerker; das Wort „tekton“ im griechischen Originaltext der Bibel ist mit „Zimmermann“ ungenau übersetzt. Ein Bauhandwerker wie Josef konnte ebenso gut mit Holz wie mit Stein umgehen. Arm war Josef samt seiner Familie daher sicherlich nicht; er hatte einen bodenständigen, angesehenen Beruf.

¹ Quelle: http://www.t-online.de/lifestyle/partnerschaft/id_55900164/umfrage-was-ein-traummann-haben-muss.html

Wie alt Josef bei der Geburt seines Adoptivsohnes war, ist nicht bekannt, ebenso wenig, wann er gestorben ist. Ein Hinweis auf einen eher frühen Tod des Josef gibt die Tatsache, dass er das letzte Mal erwähnt wird bei der Wallfahrt nach Jerusalem, als Jesus zwölf Jahre alt war.

- * Und nun zu den Eigenschaften, den inneren Werten des Josef.
Dazu bitte ich Sie, liebe Schwestern und Brüder, das Bild zur Hand zu nehmen, das Sie am Eingang der Kirche erhalten haben.
Sie sehen die Szene des heutigen Evangeliums dargestellt: Die Heilige Familie flieht nach Ägypten, denn König Herodes, der von der Geburt eines Königs in Bethlehem erfahren hat, will den neugeborenen Jesus als potenziellen Konkurrenten töten. Das Besondere an dieser Darstellung: Hier trägt Josef das Jesuskind; Maria sitzt derweil auf dem Esel und liest in der Heiligen Schrift. Das Bild und das dargestellte Ereignis geben uns Aufschluss über einige Eigenschaften des Josef.
- * Josef und Maria waren wohl ein sehr liebevolles und sehr gläubiges Paar. Dies zeigt das Bild sehr schön: Das Rot und das Blau ihrer Gewänder ergänzen sich gegenseitig. Rot steht dabei für die Liebe, Blau für den Glauben. Schauen Sie mal, wie liebevoll Josef seinen Jesus anschaut – und wie konzentriert Maria in der Meditation verweilt! Maria und Josef: ein gutes Team, würden wir heute sagen;

zwei Menschen, die sich bestens ergänzen.

So haben wir bereits zwei Eigenschaften von Josef gefunden: liebevoll und gläubig.

- * Josef war ein Traum-Mann im wörtlichen Sinn; einer, der auf seine Träume geachtet und ihnen Bedeutung zugemessen hat. Im Traum erfährt Josef, dass Maria nicht von einem Nebenbuhler schwanger ist, sondern von Gott selbst. Er glaubt der Botschaft des Traumes, weil er an Gott glaubt und den Traum als göttliche Botschaft liest. Später in Bethlehem – Jesus ist bereits geboren – warnt wiederum ein Traum den Josef vor der Lebensgefahr, in der das Kind sich befindet. Ein weiteres Mal folgt Josef der Anweisung des Traums und flieht vor den Soldaten des Herodes nach Ägypten.
Von dort kehrt er nach dem Tod des Herodes wieder in seine Heimat Nazareth zurück; die Aufforderung dazu erhält Josef einmal mehr in einem Traum.
- * Seine große Liebe und sein tiefer Glaube, dazu seine Offenheit für die Botschaften der Träume verhelfen Josef dazu, seiner Frau gegenüber ein weites Herz zu zeigen.
Als Josef erfährt, dass Maria schwanger ist, aber das Kind nicht von ihm sein kann, bricht für ihn eine Welt zusammen. Dennoch behält er Maria gegenüber ein weites Herz: Er will nicht öffentlich machen, dass sie bereits verlobt sind, denn dann wäre Maria als

Ehebrecherin gesteinigt worden. Stattdessen hat Josef vor, sich in aller Stille von Maria zu trennen und sie freizugeben für den Vater ihres Kindes. Als er im Traum erfährt, was wirklich Sache ist, heiratet Josef seine Maria.

- * Dem Jesus gegenüber erweist sich Josef als verantwortungsvoller und selbstloser Vater. Josef adoptiert das Kind Marias; dies geschieht nach damaligem Recht durch die Namensgebung. Indem Josef das Kind „Jesus“ nennt, macht er es auch zu seinem eigenen. Und das ist bedeutsam, weil damit Jesus ein Mitglied des Stammes David wird, aus dem ja der Messias geboren werden sollte; durch die Adoption des Josef wird Jesus ein Nachkomme Davids – die Legitimation schlechthin, später als Messias anerkannt zu werden. Abseits dieser theologischen Auswirkungen hatte die Adoption für Jesus zur Folge, dass sein Vater Josef sich um ihn gekümmert hat wie um ein leibliches Kind und ihm auch den Beruf des Bauhandwerkers beigebracht hat. Die Art und Weise, wie Josef für Jesus da war, hat den Jesus entscheidend geprägt: Wenn Jesus später das Gleichnis vom barmherzigen Vater erzählt, hat er sicher die Güte und Vergebungsbereitschaft seines Vaters Josef im Hinterkopf. Und das Vaterunser kann Jesus seinen Jüngern auch deswegen beibringen, weil sein eigenes Vaterbild dank Josef so positiv ist.

In Josef hat Jesus einen durch und durch liebevollen, verantwortungsvollen und fürsorglichen Vater gehabt.

- * Ich finde, Josef hat es verdient, dass ich ihn heute, am Fest der Heiligen Familie, in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gestellt habe. Sonst spielt er ja meistens eine eher stille Nebenrolle. Außerdem denke ich mir: Die in den Evangelien genannten Eigenschaften des Josef können auch Ihnen und mir ein Vorbild sein:
 - ⇒ Josef, der liebevoll und gläubig war;
 - ⇒ Josef, der den Träumen als Botschaften seiner Seele, ja als Botschaften Gottes Beachtung geschenkt hat;
 - ⇒ Josef, der ein weites Herz hatte, der verantwortungsvoll und selbstlos war.
- * Liebe Schwestern und Brüder, Sie dürfen das Bild gern behalten. Vielleicht fällt immer wieder mal Ihr Blick darauf. Und vielleicht erinnern Sie sich dann an die Eigenschaften des Josef – Eigenschaften